

Skulpturen: 1. Lebensgroße polychromierte Holzfiguren der Hl. Paulus und Petrus über den Chorstühlen, 1757 von Georg Josef Fries gearbeitet (S. CLXXVI).

2. Über der Tür gegen die Kirche polychromiertes Holzkruzifix mit Magdalena zu Füßen. Seitlich davon auf hohen Postamenten aufgestellt Maria und Johannes. Um 1720 (S. CXXIII).

3. An der Westwand Holzreliefs, Ovalmedaillons mit dem Gnadenbilde von Maria Plain und Halbfigur des hl. Josef in reicher Kartuscherahmung mit Rosettengitter und angesetzten Blättern. Um 1720 (S. CXXIII).

Chorstühle: Aus braunem Holze mit reich mit Blattranken geschnitzten Wangen; darin der Abtsitz, eine Rundbogennische bildend, die von seitlichen Säulen vor Pilastern eingefaßt und mit einer Muschel abgeschlossen ist; als Bekrönung vergoldete, polychromierte Holzfigur der Madonna mit dem Kinde (nicht zugehörig, um 1650). An der Vorderbrüstung Wappen des Stiftes und des Abtes Placidus in stahliger Rankenrahmung (Fig. 198).

Chorpult: Auf Postament mit geschnitzten Blattranken und ausladender Deckplatte gedrehter Fuß, der das Pult trägt, dessen Seiten mit Blattranken geschnitzt sind. Um 1770.

Wandschrein (Fig. 199): Aus braunem Holze, mit ornamentaler Intarsia: Flechtband und ähnlichem Muster; an dem rund ausgebauchten Mittelteile Name Jesu in Glorie. Als Bekrönung Urne mit vergoldetem Mäander und Blattschnur. Zirka 1785.

Weihwasserkessel: Aus Zinn. An einem schmiedeeisernen Arm, dessen Spiralranken in Blätter und Fischköpfe ausgehen. Anfang des XVII. Jhs.

Laienbrüderchor (nördlich von dem Verbindungsgänge zwischen Betschor und Abtei).

Rechteckig, mit profiliertem Karnies und einem ebensolchen Querbalken.

Altar: Holz, polychromiert. Skulpturenaufbau mit Relief, Ölberg, Christus in der Mitte, von einem großen Engel gestützt, seitlich Putten, die Marterwerkzeuge tragen. Im Aufsatz Halbfigur Gott-Vaters zwischen zwei Gewandengeln, die gleichfalls Werkzeuge der Passion tragen. Gemaltes Antependium, der Leichnam Christi, von Engeln beweint. Anfang des XVII. Jhs. 1857 stark restauriert.

Gemälde: 1. Auf Blech, 27 × 36 cm. Fünf männliche Heilige, darunter die Hl. Leopold und Dionysius, unten Wappen des Stiftes und des Abtes Amand und Datum 1662.

2. Pendant dazu: Sechs Heilige, darunter die Kirchenväter und zwei Benediktinermönche. Aufschrift: P. P. A. A. und die zwei Wappen wie oben. Vielleicht von Fr. Thiemo Sing?

3. Öl auf Leinwand, 83 × 104 cm. Tod des hl. Benedikt.

4. Pendant zu 3: Tod der hl. Scholastika. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

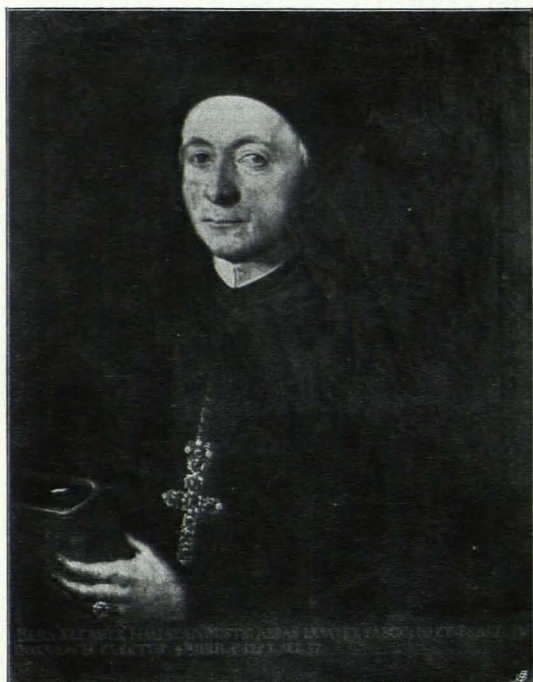


Fig. 200 Porträt des Abtes Beda Seeauer von Joh. M. Schmidt (S. 132)

Skulpturen: 1. Holz, polychromiert. Madonna mit dem Kinde sitzend in Strahlenglorie. Anfang des XVIII. Jhs., durch Renovierung stark verändert.

2. Kleine Nachbildung des Salzburger Jesukindleins in Elfenbein, in rotem Samtkleide mit aufgenähten Gold- und Perlranken und Pailletten. Um 1720. In einem Schränkchen mit gedrehten Säulen mit angesetzten und aufgelegten, vergoldeten Ranken und kleinem Aufsatz, der mit einem Bilde der hl. Dreifaltigkeit gekrönt ist. Zweite Hälfte des XVII. Jhs.

Refektorium (Domplatztrakt parallel zur Kirche): 1685 ff. eingerichtet (S. CIX), 1758 neu instand gesetzt (S. CLXVI).

Rechteckiger Saal mit fünf Fenstern in Segmentbogennische, an der Schmalseite Tür unter ausladendem Sturzbalken, an der anderen Seite Anrichtefenster in roter Marmorrahmung mit Flachgiebel. Über dem Karnies und der Hohlkehle Flachdecke mit drei Fresken in Kartuscherahmen: 1. Hl. Benedikt, in der Höhle von den Landleuten besucht und beschenkt. — 2. Abendmahl, in einer reichen architektonischen Halle mit üppiger Draperie. — 3. Hl. Benedikt, von dem Weltpriester besucht; oben Engel und Cherubsköpfchen. Vielleicht von Burkart Schraman?

Gemälde: 1. An der Wand großes Breitbild: Speisung der Fünftausend; tiefe, vielfigurige Komposition, bezeichnet: *Mart. Jo. Schmidt fecit anno 1800 aetat. 82* (s. S. CXC). An Stelle dieses unter Abt Josef (1816—1818) hierher gebrachten Bildes befand sich früher ein Gemälde der Patrone von St. Peter von Fr. Thiemo Sing (LINDNER, Profeßbuch 75, Nr. 246).

2. Öl auf Leinwand. Christus, im Boote schlafend, wird von den Jüngern geweckt. Von demselben.